

DKFM. FERDINAND LACINA  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-3009 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/195-Pr.2/91

Wien, 25. Juli 1991

1207/AB

An den

1991 -07- 26

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

zu 1231/J

Parlament

1017 W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-  
schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Ute Apfelbeck und  
Genossen vom 5. Juni 1991, Nr. 1231/J, betreffend Personalmangel am  
Autobahnzollamt Spielfeld, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Die Abfertigungsanlage verfügt über je sechs Einreise- und sechs Aus-  
reisespuren. Bei Bedarf werden durch entsprechende Ampelschaltungen  
auch Spurumkehrungen möglich sein und damit bis zu acht Fahrspuren in  
einer Richtung zur Verfügung stehen.

Die ordnungsgemäße Abfertigung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs  
ist durch entsprechende organisatorische Maßnahmen sichergestellt. Im  
Abfertigungsdienst beim Autobahnzollamt Spielfeld werden vorerst ins-  
gesamt 24 Zollwachebeamte ihren Dienst versehen.

Beilage

*Lacina*

BEILAGE

## A N F R A G E

der Abgeordneten Apfelbeck, Mag. Schreiner  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Personalmangel am Autobahnzollamt Spielfeld

Zeitungsberichten ist zu entnehmen, daß im Juni dieses Jahres das neue Autobahnzollamt in Spielfeld eröffnet werden soll. Zur Abfertigung stünde aber kein zusätzliches Zollwachepersonal zur Verfügung. Während beim Autobahnzollamt Spielfeld acht Fahrspuren errichtet wurden, seien für die Zollabfertigung nur insgesamt fünf Zollwachebeamte vorgesehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

## A n f r a g e :

- 1) Wozu wurde ein Autobahnzollamt mit acht Fahrspuren errichtet, wenn zur Abfertigung nur insgesamt fünf Beamte zur Verfügung stehen?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um den Personalmangel am Autobahnzollamt Spielfeld zu beheben?